



MEDIENMITTEILUNG

Ein Kreis, zwei Sprachen

Der Standort Biel/Bienne des Oberingenieurkreis III Seeland / Berner Jura des Tiefbauamtes des Kantons Bern, erhält erneut das «Label der Zweisprachigkeit»

Biel/Bienne, 30. Juni 2025 – Der Oberingenieurkreis III – Seeland / Berner Jura des Tiefbauamtes des Kantons Bern wurde zum vierten Mal für sein Sitz Biel/Bienne mit dem Label für die Zweisprachigkeit ausgezeichnet. Die vom Forum für die Zweisprachigkeit durchgeführte Zertifizierung würdigt das anhaltende Engagement des OIK III zur Förderung und praktischen Umsetzung der funktionalen Zweisprachigkeit im Arbeitsalltag. Die offizielle Übergabe des Labels fand heute Morgen in Biel/Bienne in Anwesenheit der Kreisoberingenieurin Claudia Christiani und ihres Teams statt. Dies ist ein gutes Beispiel für die Zweisprachigkeit in der Berner Verwaltung.

Der OIK III, mit Sitz in Biel/Bienne, Lovresse und Lyss ist zuständig für Planung, Umsetzung und Unterhalt der Verkehrs- und Wasserbauinfrastruktur in den Regionen Seeland und Berner Jura. Mit knapp 100 Mitarbeitenden an drei Standorten verkörpert die Organisation die sprachliche Vielfalt des Kantons Bern in beispielhafter Weise.

Die zweisprachige Ausrichtung ist nicht nur eine formale Anforderung, sondern Teil der operativen Realität: Die Mitarbeitenden arbeiten täglich in einem Umfeld, das von sprachlicher Vielfalt geprägt ist – sei es bei der Zusammenarbeit zwischen den Standorten, im Kontakt mit der Bevölkerung oder bei Projekten mit regionaler Tragweite. Diese gelebte Zweisprachigkeit stärkt die Effizienz, die Bürgernähe und den Teamzusammenhalt im Kreis.

Das Label für die Zweisprachigkeit bewertet die Qualität der Zweisprachigkeit auf drei Ebenen: Dienstleistungen und externe Kommunikation, Zusammensetzung und sprachliche Kompetenzen des Personals sowie interne Kommunikation und Sprachkultur des OIK III:

- In Bezug auf **externe Kommunikation und Dienstleistungen** stellt der OIK III sicher, dass Auskünfte, Empfang und Korrespondenz in deutscher und französischer Sprache erfolgen. Ob telefonisch, per E-Mail oder im persönlichen Kontakt – die Sprache des Gegenübers wird systematisch berücksichtigt. Interne Dokumente mit externer Wirkung stehen grösstenteils in beiden Amtssprachen zur Verfügung und gewährleisten eine zugängliche und angepasste

Kommunikation.

- Was die **Sprachkompetenzen des Personals** betrifft, beschäftigt der OIK III 100 Mitarbeitende an den Standorten Biel/Bienne, Lyss und Loveresse, mit einer ausgewogenen Vertretung beider Sprachgruppen. Die Kenntnisse beider Amtssprachen werden bei der Rekrutierung regelmässig berücksichtigt. Sprachkurse, Tandems und interne Austauschformate fördern den Erwerb und die Pflege der Zweisprachigkeit.
- In der **internen Kommunikation** verfolgt der OIK III einen pragmatischen Ansatz: Jede Person drückt sich in ihrer Sprache aus, wobei auf gegenseitiges Verständnis geachtet wird. Offizielle Dokumente und HR-Unterlagen sind in beiden Sprachen verfügbar, und digitale Tools sind für das gesamte Personal zugänglich. Die zweisprachige Dynamik wird insbesondere durch das Engagement der jüngeren Mitarbeitenden unterstützt.

Laut Aussage einer befragten Mitarbeiterin während der Zertifizierungsinterviews: „Bei uns spricht jede Person in ihrer Sprache – und wir verstehen uns trotzdem. Es ist nicht perfekt, aber es funktioniert gut, und das ist wichtig.“



Kanton Bern
Canton de Berne

Der Oberingenieurkreis III ist eine Verwaltungseinheit des Tiefbauamts des Kantons Bern mit Standorten in Biel/Bienne, Lyss und Loveresse. Er ist verantwortlich für Planung, Bau, Betrieb und Unterhalt der Verkehrs- und Wasserbauinfrastruktur in den Regionen Seeland und Berner Jura. Mit einem interdisziplinären Team aus 100 Mitarbeitenden betreut der OIK III Projekte von kantonaler Bedeutung und stellt den sicheren und effizienten Betrieb des Strassennetzes in einem zweisprachigen Gebiet sicher.



Das 2001 lancierte **Label für die Zweisprachigkeit** wird vom Forum für die Zweisprachigkeit in Biel/Bienne verliehen und hat das Ziel, die Zweisprachigkeit in der eigenen Region sowie in anderen zweisprachigen Regionen der Schweiz zu fördern. Dabei soll das gegenseitige Interesse und der Respekt zwischen den Sprachgemeinschaften gestärkt werden.

Kontaktpersonen:

Virginie Borel, Geschäftsführerin, Forum für die Zweisprachigkeit – 078 661 89 75

Claudia Christiani, Kreisoberingenieurin, OIK III – 032 321 89 00